



# SWIPRA

Der unabhängige Schweizer Stimmrechtsberater

Im Oktober 2016



# SWIPRA

SWIPRA ist ein unabhängiger Schweizer Stimmrechtsberater und ein Spezialist im Bereich der Corporate Governance.

Basierend auf Prinzipien der wertorientierten Unternehmensführung, verbunden mit dem Ziel der langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts, bietet SWIPRA individualisierte Unternehmensanalysen und Abstimmungsempfehlungen zu den 50 höchst kapitalisierten, an der SIX Swiss Exchange kotierten Aktien (SMI Expanded®) an.

SWIPRA unterstützt Wissenschaft, Forschung und Ausbildung im Bereich der Corporate Governance und engagiert sich bei gesetzgeberischen und regulatorischen Prozessen.

## **Effiziente Paketlösung:**

1. Qualitativ hochwertige, objektive Analysen, Empfehlungen und Stellungnahmen
2. Unabhängigkeit und Transparenz
3. Dialog zur GV und Corporate Governance-Engagement mit den Unternehmen
4. Sherpany-Plattform: webbasierte Lösung für Research Reports, Abstimmen an den Generalversammlungen und Reporting (Compliance)



# Organisation

## Stiftungsrat

Prof. Dr. Alexander Wagner, Institut für Banking und Finance, Präsident des StiRa und VR SSAG  
Prof. em. Dr. Peter Forstmoser, Mitglied  
Prof. Dr. Bruno Gehrig, Mitglied  
Fritz Pfiffner, lic. rer. pol., Mitglied  
Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt, Rechtswissenschaftliches Institut, Mitglied und VR SSAG  
Prof. em. Dr. Rudolf Volkart, Mitglied

## Geschäftsstelle

Barbara A. Heller, lic. oec. publ., Geschäftsführerin / VRP SWIPRA Services AG  
Dany Luetolf, Director Client Relationship Management  
Dr. Christoph Wenk, Senior Research Associate IBF/SWIPRA  
Dr. Sascha Behnk, Research Associate IBF/SWIPRA  
Temporäre Unterstützung durch Praktikanten beim IBF auf Stufe (Post)-MBA

- **Ein Team mit Erfahrung aus Verwaltungsräten und Executive Management von börsenkotierten Unternehmen, Rechtsberatung, Corporate Finance, Asset Management, Investor Relations und Kommunikation, sowie Forschung und Lehre in Ökonomie, Finance, Corporate Governance und Privat- und Wirtschaftsrecht**



# Organisation

## **Stifter**

KGAST – Konferenz der Geschäftsführer der Anlagestiftungen  
Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) AG  
Vita Sammelstiftung

## **Beirat**

Dr. Werner Frey, Managing Director AFME  
Roland Kriemler, Geschäftsführer, KGAST  
Dr. Markus Steiner, Senior Vice President, Managing Director State Street, Vorstand SFAMA  
Martin Wagner, Geschäftsführer, PK Credit Suisse Group (Schweiz) AG des. Mitglied

- **SWIPRA unterstützt die „Richtlinien für Institutionelle Investoren zur Ausübung Ihrer Mitwirkungsrechte bei Aktiengesellschaften“ der economiesuisse**
- **Eigener Code of Conduct, der insbesondere den Umgang mit möglichen Interessenskonflikten regelt, siehe [www.swipra.ch](http://www.swipra.ch)**
- **SWIPRA ist Mitglied im International Corporate Governance Network ICGN**



# Einzigartiger Ansatz

## 1. Kein „one size fits all“-Approach

- **Wertorientierter „Prinzipien“-** statt „Regel-basierter“-Ansatz nach objektiven, ökonomisch-empirischen Kriterien zur Erreichung einer langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts im Sinne der Stakeholder
- **Wissenschaftlicher**, Unternehmens-spezifischer Research- Ansatz

## 2. Unabhängigkeit und mehrstufiger Entscheidungsprozess

- Researchanalysen / Primärempfehlungen durch das Institut für Banking und Finance der Universität Zürich (IBF)
- Laufendes Engagement mit Unternehmen zur Förderung von Transparenz und Kommunikation mit Aktionären; gezielter Dialog als Teil des Entscheidungs-prozesses für Abstimmungsempfehlungen zu Generalversammlungen
- Keine CG-Beratungen, kein Asset Management, keine Stimmrechtsvertretung

## 3. „One-Stop Shop“ – Lösung

- Agenda und Empfehlungen sind über eine effiziente und benutzerfreundliche **Abwicklungsplattform** verfügbar; erleichtert die Erfüllung von **Compliance**-Anforderungen für **Abstimmen und Reporting**



# Forschung und Wissenschaft im Bereich von Corporate Governance

- Die Stiftung SWIPRA unterstützt über ihre universitären Kollaborationen Wissenschaft, Forschung und Ausbildung im Bereich Corporate Governance
- SWIPRA hat im Herbst 2016 zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit dem IBF einen Corporate Governance Survey für die Schweiz durchgeführt und sowohl Emittenten als auch inländische und ausländische Investoren, zu wichtigen Themen der Corporate Governance befragt; Dieser Survey soll auch in Zukunft regelmässig durchgeführt werden
- Sowohl am IBF als auch am RWI (Rechtswissenschaftliches Institut für Privat- und Wirtschaftsrecht) arbeiten verschiedentlich Praktikanten auch für die SWIPRA-Projekte (Master bzw. Doktorandenstufe) und können Inhalte daraus für ihre Arbeiten verwenden

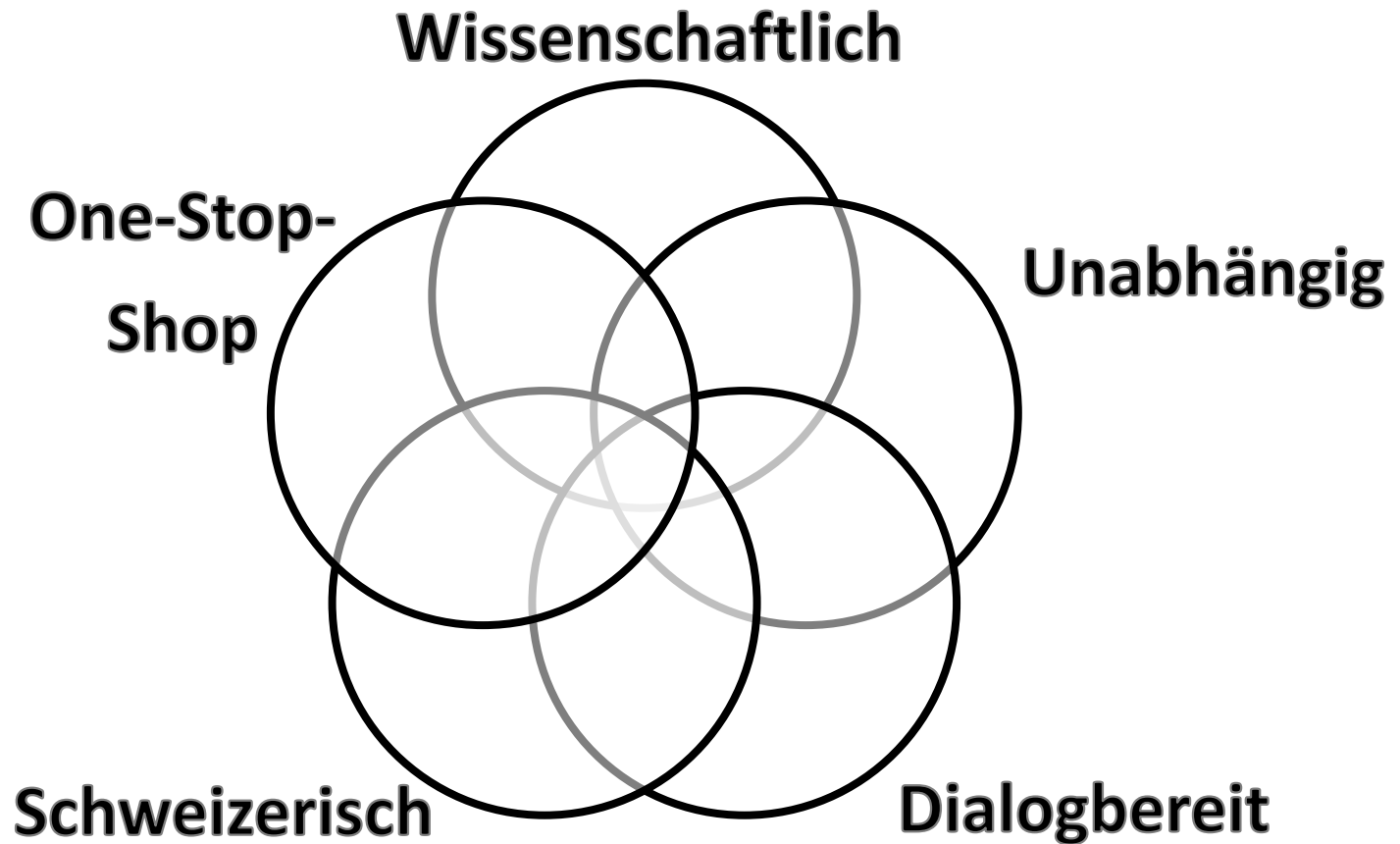


# Stellungnahmen | Publikationen

- Regelmässige Newsletters zu Corporate Governance und Generalversammlungen:
  - Ausblick zur GV-Saison (jeweils Januar)
  - Analyse der GV-Saison (jeweils Ende Q2)
  - Corporate Governance Survey (jeweils Herbst)
  - Ad hoc-Stellungnahmen zu Corporate Governance-Themen
- Positionspapier zur Verordnung gegen übermässige Vergütungen, Dezember 2013
- Stellungnahme zur Corporate Governance Richtlinie der SIX, Juni 2014
- Stellungnahme zur geplanten Revision des Aktienrechtes, März 2015
- Verschiedene Präsentationen, Ausbildungen, Workshops und Roundtable-Diskussionen mit Emittenten, Institutionellen Investoren aus dem In- und Ausland sowie in Zusammenarbeit mit regulatorischen Institutionen, Partnern oder Beratern



# SWIPRA ist...







# Wahrnehmung der Stimmrechte und Corporate Governance



## Ziel SWIPRA: Anforderungen der Investoren und VE's...

- **Vorgaben erfüllen und „Good Corporate Governance“**
  - Stimmrecht → Stimmpflicht (Soft Law, Regulation, Gesetz)
    - Schweizer Recht: Stimmenpflicht für Vorsorgeeinrichtungen gemäss VegüV\*
    - Richtlinie economiesuisse: Selbstregulierung, basierend auf der Sorgfaltspflicht eines Institutionellen Investors (vergleichbar UK)
    - Verschiedene internationale Regulierungen für ausländische Institutionelle Anleger
  - Kein Risiko einer Pflichtverletzung oder gar strafrechtlich relevanten Vorschriftenverletzung
  - Compliance-Anforderungen: Abstimmen und Reporting sicherstellen
  
- **Wertgenerierung vs. minimale Kosten und Zeitaufwand**
  - Empirisch relevant: Corporate Governance ist ein Wertetreiber und deshalb als Teil des Anlageprozesses von hoher Relevanz für jeden Investor
  - Kein laufendes Engagement, eigene Prüfung und Beurteilung jeder GV-Vorlage möglich  
→ Proxy Advisor
  - Sorgfaltspflicht: im Interesse der Versicherten/Anleger: objektivierte Sichtweise → SWIPRA
  - Einfache, günstige und effiziente Abwicklung → SWIPRA

\*) Verordnung gegen übermässige Vergütungen vom 20. November 2013



## ...sowie der Unternehmen adressieren

### ➤ „Good Practice“ Corporate Governance

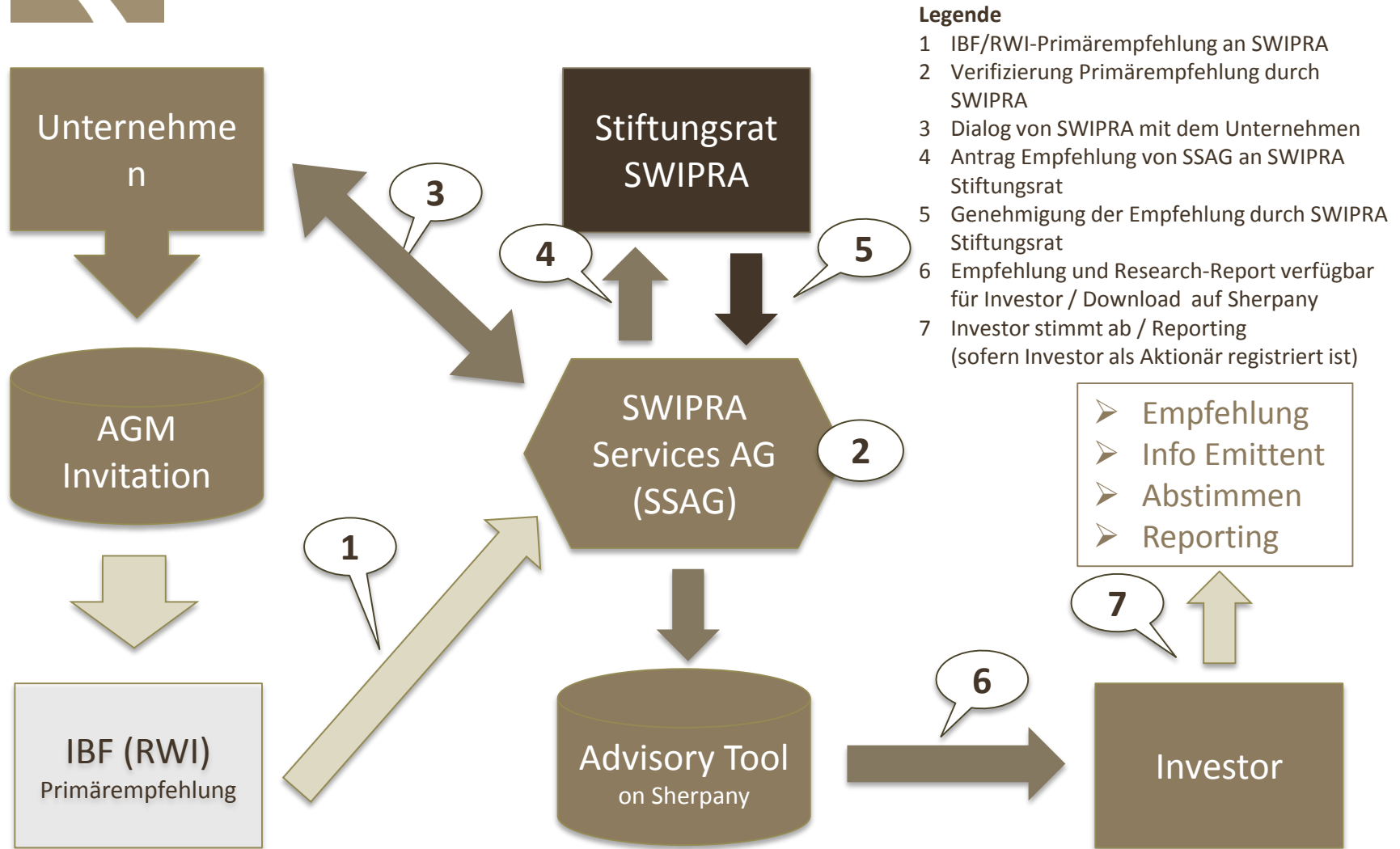
- Professionelle, gleichzeitig den *individuellen Bedürfnissen* entsprechende Governance-Strukturen („good governance“) bedeuten zunehmend hohen Erklärungsbedarf; „Comply-or-Explain“ im Rahmen des Reportings nicht ausreichend
- Minimierung von Reputationsrisiken und Aktionärsdisputen
- Minimale öffentliche und mediale Angriffsfläche
- Kein Risiko einer Pflicht- oder gar strafrechtlich relevanten Vorschriftenverletzung (VegüV)

### ➤ **Transparenz, Investor Relations und Reputation**

- Gezielte Transparenz schafft Vertrauen bei allen Stakeholdern
- Möglichst einfacher und effizienter Dialog → SWIPRA
- Objektivierete Vorprüfungsmöglichkeit von GV-Agendapunkten durch einen unabhängigen Stimmrechtsberater → SWIPRA
- SWIPRA positioniert sich auch als Enabler des wichtigen Dialogs zwischen Verwaltungsräten und ihren Aktionären



# SWIPRA – Prozess und Dialog





# Dienstleistungen und Pricing



# Für Institutionelle Anleger: Research, Advisory, Voting, Reporting

- **Research:** Detaillierte Reports und Stimmrechtsempfehlungen für die grössten 20 (SMI<sup>®</sup>) bzw. 50 börsenkotierten Unternehmen (SMI Expanded<sup>®</sup>)
- **Advisory, Abstimmen und Reporting → One-Stop-Shop:**
  - Webbasiertes Advisory Tool auf der Sherpany-Plattform
    - Reports zum Download und Empfehlungen elektronisch verfügbar
    - Elektronisches Voting bzw. elektronische Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
    - Individualisiertes Reporting über Abstimmungsverhalten zur Erfüllung von Compliance-Anforderungen
  - Stellungnahmen der Unternehmen fliessen in den Report und die Empfehlung ein
  - Laufendes Engagement mit Unternehmen sichergestellt
- **Packages:** Engagement, wissenschaftliche Policy Considerations, Unternehmensdialog, Abstimmen und Reporting inklusive



# Institutionelle Anleger Pakete

## Empfehlungen / Stimmabwicklung / Reporting

Pro Beneficiary<sup>1</sup>

Package 1: SMI <sup>®</sup> (20 Titel)	CHF 7,500 p.a.
Package 2: SMI Expanded <sup>®</sup> (SMI <sup>®</sup> +SMIM <sup>®</sup> , 50 Titel)	CHF 12,000 p.a.
Package 3: SMI Expanded <sup>®</sup> + Real Estate <sup>2</sup>	CHF 13,500 p.a.

## Engagement / Research Reports / Stimmabwicklung / Reporting / Wissenschaftlich-basierte Policy Considerations

**Inklusive**

- 
- <sup>1</sup> Preis pro Begünstigten; Preisstruktur für Asset Managers / Fondsleitungen sind individuell vereinbar und richten sich nach den AuM und/oder der Anzahl Beneficiaries
- <sup>2</sup> Ab 2015 inklusive Allreal und Mobimo. Zusammen mit den im SMI Expanded<sup>®</sup> enthaltenen Titel PSP und SPS werden damit rund 95% der Marktkapitalisierung der Immobilienaktien Schweiz gemessen am SXI Swiss Real Estate<sup>®</sup> Shares Index abgedeckt.



# Für kotierte Unternehmen

- 1. Eigene Empfehlungen verfügbar und Zugang zu den SWIPRA Policy Considerations:** CHF 5,000 p.a. (oder bei Bedarf auch Pakete SMI20/SMI50)
- 2. Vor Publikation der GV-Einladung**
  - Prüfung spezifischer Agenda Items auf Anfrage möglich. Diese vertrauliche Research-Analyse basiert einzig auf den jeweils gültigen Policy Considerations
  - SWIPRA bietet keine Corporate Governance Beratung aber permanenten Dialog
- 3. Individuelle „Corporate und Investor Relations-Abos“**
- 4. Nach Publikation der GV-Einladung**

Im Rahmen des SWIPRA-Prozesses erfolgt nach Möglichkeit ein Dialog mit den Unternehmen zu strittigen Traktanden. Damit möchten wir die Berücksichtigung von Unternehmens-spezifischen Situationen in unseren Analysen sicherstellen.





# Anhang

1. Diskussion: Proxy Advisor und Proxy Voting
2. Kollaborationen



# A1. Diskussion

## Proxy Advisor und Proxy Voting



## A1. Diskussion: Der Proxy Advisor

- Ein Proxy Advisor stellt unabhängig ein spezifisches Know How zur Verfügung. Wie der Name sagt, ist er ein Berater im Zusammenhang mit Themen rund um die GV und Wahrnehmung der Stimmrechte durch Aktionäre.
- Ein Proxy Advisor anerkennt, dass Unternehmen unterschiedlich sind und unterschiedliche Governance-Strukturen benötigen, weil dies im Sinne des langfristigen Unternehmenswerts ist.
- SWIPRA-Approach. Ein Proxy Advisor ist ein Spezialist im Bereich der Corporate Governance, weiss, was werte-basierte Unternehmensführung bedeutet und trägt als „Enabler“ zu einem Dialog zwischen Unternehmen und Aktionär bei. Ein Proxy Advisor ist **kein**
  - ⌘ Corporate Governance-Berater im engen Sinn
  - ⌘ Asset Manager
  - ⌘ Regulator
  - ⌘ Stimmrechtsvertreter im Sinne seiner eigenen Empfehlungen
  - ⌘ Proxy Solicitor.



# A1. Diskussion: Aufgabe eines Proxy Advisors Fallbeispiel USA (I) - Ausgangslage

- Faktisch ein Duopol von ISS und Glass Lewis, beide operieren regelbasiert
- Investoren haben wenig Ressourcen, folgen den Empfehlungen teilweise blind
- Zunehmende Traktandierungspflicht an GV's → mehr Macht an Proxy Advisors
- In einer neueren US-Studie haben 70% der Unternehmen angegeben, ihre Compensation Systeme an den Regeln der Proxy Advisors zu kalibrieren, um ein negatives Ergebnis an der GV zu vermeiden.
- Verschiedenen Studien weisen allgemeiner darauf hin, (i) dass Unternehmen Governance-Strukturen implementieren, nicht weil sie denken, diese seien wertgenerierend, sondern weil sie den Anforderungen der Proxy Advisors genügen wollen und, (ii) dass damit Wert für den Aktionär vernichtet wird.
- Begründung für mögliche Wertvernichtung: Regeln der Proxy Advisors sind nicht objektiv genug (i.e. nicht empirisch abgestützt, entstehen aus möglichen Interessenskonflikten und/oder basieren auf gewissen ideologischen Vorstellungen



# A1. Diskussion: Aufgabe eines Proxy Advisors Fallbeispiel USA (II) - Konsequenz

- Weitergehende Regulierungsanstrengungen der Politik und der SEC
- Betrifft die Abstimmungsorganisation der institutionellen Investoren und wird in Zukunft auch die Proxy Advisors treffen
- „SEC Regulatory Guidelines on Proxy Advisory Firms and Proxy Voting Responsibilities“, June 30, 2014:
  1. Outsourcing von Stimmrechten ohne Kontrolle und Überwachung ist nicht vereinbar mit der Sorgfaltspflicht des Investment Advisors  
→ Investor muss die Kontrolle über die Stimmrechte behalten
  2. Die SEC hält die Investoren an, im Rahmen ihrer Compliance von den Proxy Advisors einen Prozess zu verlangen, der es den Emittenten erlaubt, vor der Publikation einer Abstimmungsempfehlung mit dem Proxy Advisor kritische Punkte besprechen zu können und solche Stellungnahmen in den finalen Reports offenzulegen.
  3. Die SEC hält fest, dass PA's gemäss Rule 14a-9 für irreführende oder falsche Aussagen wesentliche bzw. ignorierte Fakten betreffend haftbar gemacht werden können.
  4. Die SEC macht deutlich, dass der Investor im Interesse seiner Kunden abstimmen muss. Entsprechende Policies sind mind. einmal jährlich zu überprüfen.
- Derzeit im Kongress: „Corporate Governance Reform and Transparency Act of 2016“  
→ wird von ISS und Glass Lewis bekämpft, da verlangt würde, den Research Report mit den Unternehmen vorab zu diskutieren bzw. kritische Fragen zu erörtern



## A2. Kollaborationen

- Universität Zürich – Institut für Banking und Finance
- Universität Zürich – Rechtswissenschaftliches Institut, Lehrstuhl für Privat – und Wirtschaftsrecht
- RepRisk – ESG business intelligence provider
- Sherpany Aktionärsplattform



# Kollaboration mit dem IBF



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

- **Research und Primärempfehlungen:** unabhängig durch das Institut für Banking und Finance der Uni Zürich
- **Zentrales Prinzip:** Ökonomisch und wissenschaftlich fundiert
- **Gemeinsame Entwicklung der SWIPRA Policy Considerations, die...**
  - ... wissenschaftliches und praktisches Wissen reflektieren und dokumentieren
  - ... sowohl die Besonderheiten des Schweizer Marktes als auch, wo angebracht, internationale Aspekte berücksichtigen
  - ... „Prinzipien-basiert“ sind und erkennen, dass die Herausforderungen der Unternehmen individuell sind: Es gibt keine einfache „Best Practice“
  - ... mindestens einmal jährlich aufdatiert werden
- **Jährlicher SWIPRA Corporate Governance Survey**



# Kollaboration mit dem RWI

## Lehrstuhl Privat- und Wirtschaftsrecht



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

- Forschungsschwerpunkt des Rechtswissenschaftlichen Instituts als eine der führenden rechtswissenschaftlichen Bildungs- und Forschungsinstitutionen in Europa liegt u.a. im Wirtschaftsrecht, namentlich im Recht der börsenkotierten Unternehmen, der Corporate Governance und im Finanzmarktrecht.
- RWI untersucht im Rahmen der Zusammenarbeit mit SWIPRA Entwicklungstendenzen in der Corporate Governance von Schweizer Unternehmen.
- Betriebene Grundlagenforschung dient insbesondere der Translation modernster Forschungsergebnisse in die Praxis und unterstützt SWIPRA in ihrer Arbeit als Proxy Advisor.





# Kollaboration mit RepRisk

## Lehrstuhl Privat- und Wirtschaftsrecht



- RepRisk, der führende Anbieter für ESG-Risikodaten und -analysen, hat einen innovativen Ansatz entwickelt, um unternehmerische ESG-Risiken zu beurteilen: RepRisk wertet in einem systematischen und regelbasierten Prozess Daten von Drittparteien wie Stakeholdern, Medien, und anderen unternehmensexternen, unabhängigen Quellen aus.
- Dies erlaubt ein unabhängiges Benchmarking und die Beurteilung eines einzelnen Unternehmens und seines Corporate Social Responsibility-Risikoprofils anhand des proprietären CSR-Risikoindikators des RepRisk Index (**RRI**).
- SWIPRA berücksichtigt die CSR-Risikoindikatoren von RepRisk als zusätzliche Bewertungsfaktoren bei der Analyse der Corporate Governance und von Traktanden der Generalversammlungen. Der RRI unterstützt SWIPRA dabei, das potentielle Risikoexposure im Zusammenhang mit CSR zu beurteilen.



## Advisory Tool auf sicherer Plattform-Umgebung

### ➤ **Benutzerfreundliche Lösung**

- One-Stop-Shop-Lösung: Proxy Advisory Research Reports, Empfehlungen, Abstimmen und Reporting aus einer Hand
- Portfolioverwaltung mittels Single Account Konzept
- Einmaliges Plattform-Konzept für Kommunikation zwischen Unternehmen und Anlegern

### ➤ **Sherpany ist sicher und übersichtlich**

- Erfüllt eBanking Standards
- State-of-the-Art Development, Technologien und Interfaces
- SWIPRA-Kunden können Empfehlungen im geschlossenen SWIPRA-Advisory Tool einsehen; Abstimmen und Reporting erfolgt in sicherer IT-Umgebung auch bei Unternehmen ohne E-Voting via Sherpany



# Kontakt

## **SWIPRA - Swiss Proxy Advisor**

Frau Barbara Heller, CEO

Rämistrasse 5

PO Box

CH – 8024 Zurich

Phone +41 44 515 89 68

[Barbara.heller@swipra.ch](mailto:Barbara.heller@swipra.ch)

[www.swipra.ch](http://www.swipra.ch)